



Herbsttagung der Westf. Rassekaninchenzüchter 2014



Am 14. September fand in den Zentralhallen in Hamm die Herbsttagung der westfälischen Rassekaninchenzüchter statt. Der erste Vorsitzende Rainer Schwarzelmüller konnte zahlreiche Delegierte aus dem ganzen Landesverband begrüßen. Ganz besonders begrüßte er den ZDRK Ehrenmeister Gero Schultz sowie die anwesenden ZDRK Meister, Ehrenmitglieder im Landesverband und die Meister der Westfälischen Rassekaninchenzucht. Anschließend stellte er den neuen Vorsitzenden des Kreisverbandes Unna Ulrich Schuhmacher vor. Es waren 84 Stimmberechtigte anwesend.

Auf das Verlesen des Protokolls wurde verzichtet, da es im Vorfeld den Kreisvorsitzenden schon zugesandt wurde. Da die Vorsitzende der HuK Gruppen Gabriela Halbe erkrankt war, verlas Anke Löhr den Bericht von der Jahreshauptversammlung der HuK Gruppen. Die HuK Gruppen verloren 32 Mitglieder im letzten Jahr. Die 1. Vorsitzende Gabriela Halbe und die Schriftführerin Annegret Büscher wurden einstimmig wiedergewählt. Es wurde nochmal ausführlich über die Umsetzung der Standardänderungen bei den Exponaten gesprochen. Bei der Umsetzung der Änderungen gibt es noch großen Schulungsbedarf. So müsse darauf geachtet werden, dass das Thema eines Exponates mit auf die Bewertungskarte geschrieben werde. Auch bei der Definition der Reichhaltigkeit herrscht noch Klärungsbedarf. Das 100jährige Bestehen der HuK Gruppen im Landesverband 2017 soll mit der Durchführung der internationalen Exponatenschau gefeiert werden.



Im Anschluss an den Bericht wurde die Wiederwahl der 1. Vorsitzenden der HuK Gruppen Gabriela Halbe einstimmig von den Delegierten der LV-Versammlung in ihrem Amt bestätigt. Es folgte der Bericht von der Jahreshauptversammlung der Jugendgruppen. Der LV Jugendleiter Wilhelm Rössig konnte zur Eröffnung den 1. Landesverbandsvorsitzenden Rainer Schwarzelmüller sowie den Ehrenjugendleiter Manfred Götte begrüßen. 14 von 26 Kreisverbänden waren anwesend, 8 Kreisverbände fehlten unentschuldigt und 4 Kreisverbände hatten sich abgemeldet. Das Landesjugendzeltlager war mit 124 Beteiligten ein voller Erfolg. Die nächste Landesjugendjungtierschau findet 2015 im Kreisverband Lippe statt. Kai Sander ist neuer ZDRK Kaninhop Beauftragter. Die nächste Jugendleiterversammlung ist am 8.2.2015 in Dortmund.



Willi Rössig

Anschließend gab die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Anke Löhr einen Bericht von der ZDRK Tagung in Templin. Die Preisrichter wurden intensiv über die Champagne-Silber sowie die Löwenköpfchen rhönfarbig und die Zwergwidder geschult. Für die neuzugelassenen Rassen gibt es Einlegeblätter für den Standard. Die Tierschutz-Nutztierhaltungsvorschrift tritt im August 2014 in Kraft, hat aber eine Übergangsfrist bis 2024. Es wird eine Abgrenzung zwischen gewerblichen Züchtern und Hobbyzüchtern geben. Nach § 35a wird ein Sachkundenachweis verlangt. Der ZDRK hat einen Fachkundenachweis erarbeitet, der in den Landesverbänden erprobt werden soll. Es wird vorerst keinen einheitlichen Europastandard geben, d.h. unser Standard bleibt bestehen, wird aber bei Änderungen dem Europastandard angenähert. Demnächst bringt der ZDRK eine Broschüre heraus, in der alle wichtigen Vorschriften wie etwa die Vorgehensweise bei Neuzüchtungen etc. aufgeführt sind. Bei der 32. Bundeskaninchenschau in Kassel können die Tiere nur per Internet gemeldet werden. Bei 24000 Tieren ist Meldeschluss. Anlässlich des ZDRK Festabends wurde Uwe Feuerer zum Meister der Rassekaninchenzucht ernannt. Auf der ZDRK Jahreshauptversammlung mussten drei Vorstandpositionen neu besetzt werden. Neuer Vizepräsident wurde Jörg Hess (Vorsitzender LV Baden), zum neuen ZDRK Schriftführer wurde Uli Hartmann (Vorsitzender LV Württemberg und Hohenzollern) gewählt. Neuer Referent für Schulungs- und Zuchtwesen wurde Markus Eber (LV Bayern). Er wurde einstimmig für zwei Jahre gewählt.

Von der Tagung der Abteilungsleiter für Herdbuch- und Angorazucht berichtete Michael Halbe. Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender blieb Wolfgang Wüst, 2. Vorsitzender ist Hermann Schürmann, Schriftführer wurde Klaus Dieter Stimm und Kassierer ist Hans Heiko Böger. Bei der Wahl zum Beisitzer stellte sich aus unserem Landesverband Michael Halbe neben Habbe Tuchscherer als Kandidat zur Verfügung. Tuchscherer bekam zwei Stimmen mehr und wurde somit Beisitzer. Der Antrag auf eine jährliche Bundesherdbuchschau wurde zurückgestellt. Es wird ein EDV Zuchtprogramm entwickelt, das am 13. September vorgestellt wird.

Anschließend berichtete Uwe Feuerer von der DPV Tagung und den Standardänderungen. Auch bei den Preisrichtern ist ein Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Die Anzahl der bewerteten Tiere ist ebenfalls zurückgegangen.

Auf der DPV Jahreshauptversammlung wurden aus unserem Landesverband folgende Preisrichter geehrt: mit der Goldenen Nadel Herbert Schwarzelmüller, Rainer Schwarzelmüller, Udo Then; mit der silbernen Ehrennadel Birgit Busse- Sander, Kai Sander, Heike Becker, Bernd Guder, Michael Lückenotto sowie Brigitte Lührs. Der

Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung von 50 auf 60 Euro wurde angenommen. Somit kann dieser Vorschlag dem ZDRK vorgelegt werden.

Neu zugelassen sind ab dem 1.10.2014 Champagne Silber, Mecklenburger Schecken thüringerfarben, Zwergschecken thüringerfarben sowie Schwarzgrannen-Rexe. Die Standardänderungen sind in der Kaninchenzeitung und auf der LV Homepage veröffentlicht worden.

Der Landesverbandszuchtwart Herbert Schwarzelmüller konnte auf der Lehrtagung für Kreiszuchtwarte im August 27 Personen begrüßen. Es wurde u.a. über Fehltätowierungen und über das Führen eines Zuchtbuches gesprochen.

Die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wurden von der LV RfÖ Anke Löhr ebenfalls im August geschult. Es waren 13 Kreisverbände anwesend. Hier ging es in erster Linie um das Erstellen einer Powerpoint Präsentation.

Als nächstes gab der Landesclubobmann Peter Lührs einen Vorbericht zur Landesclubschau. Sie findet am 13. + 14. Dezember 2014 in der „Schwarzkaue“ der Zeche Ewald, Werner-Heisenbergstr.2-4, 45699 Herten statt. Angeschlossen sind die LV Herdbuch-und Angoraleistungsschau sowie die Kreisschau des Kreisverbandes Recklinghausen. Es werden ca. 1400 Tiere erwartet. Die Papiere können von der Landesverbandshomepage bzw. der Homepage der Landesclubvereinigung heruntergeladen werden. Das Standgeld wird mittels Sepalastschriftverfahren eingezogen.



Peter Lührs

Die 73. Landesschau am 17./18. Januar 2015 wird auch in diesem Jahr von der Arbeitsgemeinschaft organisiert. Die Meldepapiere stehen online. Ebenso die Anmeldepapiere für die Zuträger. Auch hier wird das Standgeld mit dem Sepalastschriftverfahren eingezogen. Für den Abbau werden wieder Helfer gebucht. Es wurden Werbeplakate für die Landesschau an jeden Kreis ausgegeben. Diese sollen auf den Lokal- bzw. Kreis – oder Clubschaue zur Werbung ausgehängt werden.

Anschließend gab der 1. Vorsitzende die Termine der nächsten Versammlungen bekannt. Die Jahreshauptversammlung ist am 19.4.2015 in Oelde und die Herbsttagung am 6.9.2015 in Hamm. Dann gab er noch bekannt, dass die Papiere für die Bundesrammlerschau im Ulm online stehen und in der Kaninchenzeitung 17/18 veröffentlicht wurden. Dr. Michael Berger erläuterte den Sach- bzw. Fachkundenachweis. Lt.

Tierschutzrichtlinien wird ein Sachkundenachweis beim Verkauf von Tieren verlangt. Diese gilt aber nur für gewerbliche Anbieter z.B. Zoohandlungen. Bei Rassekaninchenzüchtern handelt es sich um eine Freizeitbeschäftigung. Dennoch hat der ZDRK einen sogenannten Fachkundenachweis erarbeitet, um neue Züchter zu informieren. Es wird eine Informationsschrift geben, die die Tierschutzrichtlinie, einen 36 Fragen umfassenden Teil und einen Literaturhinweis enthalten wird. Von den 36 Fragen müssen 25 innerhalb des ersten Jahres beantwortet werden und dem Kreiszüchterwart übergeben werden. Voraussichtlich ab dem 1.1.2015 kann man die Informationsschrift bei der Drucksachenverleiherstelle bestellen.



Dr. Michael Berger

Nach der Ausgabe der Kreisverbandsunterlagen beendete der 1. Vorsitzende Rainer Schwarzelmüller die Versammlung und wünschte eine erfolgreiche Ausstellungssaison.

Anke Löhr

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Westfälischer Rassekaninchenzüchter